

Zielgruppe

Sie sind Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt.

Sie möchten Ihren Mandant:innen in Zukunft auch außergerichtliche Verfahren für die Konfliktlösung anbieten.

Sie sind als Beraterin oder Berater tätig.

Sie möchten Ihr Profil ergänzen und die Mediation als Methode zur kooperativen Konfliktlösung praktizieren.

Sie sind Fach- oder Führungskraft in der Wirtschaft, Politik, Bildung oder Verwaltung.

Sie möchten Ihre Konfliktlösungskompetenz erweitern und eigenverantwortliche Lösungen mit unterschiedlichen Konfliktparteien entwickeln.

Zugangsvoraussetzungen

- Abschluss eines (Fach-)Hochschulstudiums
- mindestens zweijährige Berufspraxis in einem für eine Mediation einschlägigen Arbeitskontext
- Für Bewerber:innen ohne Hochschulabschluss: Abschluss einer Berufsausbildung, die aufgrund ihrer persönlichen und fachlichen Eignung einen erfolgreichen Abschluss der Mediationsausbildung erwarten lässt (Nachweis durch einen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben)



Kosten

Das Teilnahmeentgelt beträgt 5.600 Euro. Ratenzahlung ist möglich. Für Fragen zur Finanzierung sprechen Sie uns gerne an.

Organisation

- Berufsbegleitend
- Präsenzlehre am Wochenende
freitags: 17:00 – 20:30 Uhr
samstags: 10:00 – 18:00 Uhr
sonntags: 10:00 – 13:30 Uhr
- 14 Wochenenden innerhalb von maximal 20 Monaten
- Bildungszeit bzw. Bildungsurlaub ist für einige Bundesländer genehmigt.
- Der Zeitaufwand von ca. 360 Stunden entspricht einem Workload von 12 CP (inkl. Vorbereitung, Lehre, Nachbereitung).

Termine und Bewerbung auf unserer Homepage unter www.uni-bremen.de/mediation

Die Zahl der Studierenden ist auf 16 Personen begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Das Angebot findet vorbehaltlich des Erreichens der Mindestgruppengröße statt.

Sie möchten mehr erfahren?

Besuchen Sie eine unserer Informationsveranstaltungen oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Marlis Glomba

Telefon: 0421 / 218 61 622
mediator@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/mediation

Veranstalter:innen

- Fachbereich 06: Rechtswissenschaft
- Akademie für Weiterbildung

Fachliche Verantwortung

- Prof. Dr. Lorenz Kähler

Bewerbung & Zulassung

Die Bewerbungsfristen und das Bewerbungsformular finden Sie auf unserer Webseite unter www.uni-bremen.de/mediation. Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte die Nachweise über die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen bei.

Akademie für Weiterbildung
der Universität Bremen
Bibliothekstraße 2A
28359 Bremen



Fotos:
© Adobe Stock / nyul (Titel)
© Adobe Stock / Dragana Gordic (Innenseite)

Stand: Oktober 2023

Mediation

Certificate of Basic Studies

Berufsbegleitende Ausbildung



Nutzen der Ausbildung

In dem Weiterbildungskurs „Mediation“ lernen Sie, Mediation als Instrument zur konstruktiven Konfliktlösung zu nutzen.

- Kernidee ist die Verbindung theoretischer Inhalte und praktischer Anwendung.
- Sie lernen unterschiedliche Konzepte von Mediation kennen und diskutieren ihre gesellschaftliche Funktion.
- Sie setzen sich mit Gesetz und Recht in der Mediation auseinander.
- Sie lernen Modelle zur Entstehung und zum Ablauf von Konflikten und zur Strukturierung von Konfliktthemen kennen.
- Sie erlernen grundlegende Methoden wie die gewaltfreie Kommunikation und das Harvard-Konzept.
- Sie reflektieren Ihre eigene Rolle als Mediator:in, insbesondere in Verbindung und Abgrenzung zu Ihrem Herkunfts- oder ausgeübten Beruf.
- Sie erhalten einen Überblick über die unterschiedlichen Phasen einer Mediation und die falladäquate Methodenwahl.
- Sie erlernen Techniken der Gesprächsführung und Intervention, probieren diese in Übungen aus und reflektieren Ihr Kommunikationsverhalten.
- In einem universitären Umfeld erlernen Sie die Grundlagen der Mediation und wenden diese in Rollenspielen und in einer eigenständigen Mediation unter Anleitung von erfahrenen Mediator:innen an.
- Sie reflektieren und dokumentieren Ihre Erfahrungen in der abschließenden Fallstudie und in einer Einzelsupervision.
- Sie profitieren von der interprofessionellen Zusammensetzung des Dozent:innenteams und der Lerngruppe und dem engen Austausch mit Mitstudierenden und Lehrenden.

Was ist Mediation?

Mediation ist ein strukturiertes Vermittlungsverfahren für die konstruktive Bearbeitung von Konflikten.

Ziel einer Mediation ist es, zu einer von allen Beteiligten als fair und gerecht empfundenen Lösung mit hoher Verbindlichkeit zu kommen. Dieser Prozess wird von ausgebildeten Mediatorinnen und Mediatoren unterstützt und geleitet.

Mediation wird sowohl als eigenständiges Verfahren angeboten als auch im Zusammenhang von Konfliktmanagement in Organisationen und Unternehmen.

Mögliche Anwendungsfelder zur Mediation sind:

- Trennung und Scheidung
- Familien- und Erbschaftsangelegenheiten
- Arbeitswelt und Wirtschaft
- Beratungskontext
- Nachbarschaft
- Schule und Kindergarten
- Vereine
- Mehrgenerationenkonflikte

Dozent:innen-Team

- Nils Brose, Volljurist und Mediator (BAFM), Mitarbeiter der Interdisziplinären Trennungs- und Scheidungsberatungsstelle an der Universität Bremen
- Alexandra Giese, Juristin, Mediatorin BM® und Ausbilderin BM®, selbstständig in eigener Praxis
- Prof. Dr. Lorenz Kähler, Professor für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht und Rechtsphilosophie, Fachbereich 06, Universität Bremen
- Martina Maiwald, Rechtsanwältin und Mediatorin bei Haus & Grund

Die Ausbildung

Die Mediationsausbildung an der Universität Bremen wurde auf Grundlage des Mediationsgesetzes und der aktuellen zweiten Verordnung zur Änderung der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung vom 11. Juli 2023 entwickelt und umfasst folgende Ausbildungselemente:

- Ausbildungslehrgang mit mind. 130 Präsenzzeitstunden
- selbstorganisierte Kleingruppenarbeit (Intervisionsgruppen)
- Problembasiertes Lernen an fiktiven und echten Fällen
- Durchführung einer supervidierten Mediation als Mediator:in oder Co-Medaitor:in
- bis zu 32 Unterrichtseinheiten Supervision in der Gruppe
- von der Supervisorin bestätigte Einzelsupervision
- Universitätszertifikat mit 12 CP nach ECTS mit gesamt 360 Stunden

Der Abschluss

Universitätszertifikat „Mediation“
(Certificate of Basic Studies mit 12 CP nach ECTS)

Im Zertifikat sind Dauer und Inhalte der Ausbildung sowie die supervidierte Mediation aufgeführt.

Voraussetzungen:

- Regelmäßige Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen
- Nachweis der erfolgreich abgelegten Studien- und Prüfungsleistungen

Das Universitätszertifikat bietet eine ausbildungsbezogene Voraussetzung für eine mögliche spätere Anerkennung nach der aktuellen Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung vom 11. Juli 2023.

Basismodule

- Konzepte von Mediation
- Gesellschaftliche Notwendigkeit und Funktion
- Gesetz und Recht in der Mediation
- Modelle zur Entstehung und zum Ablauf von Konflikten
- Kommunikation und Verhandlungskompetenz
- Reflexion von Vorgehen sowie Rolle und Haltung
- Interventionstechniken und Methoden der Gesprächsführung
- Phasen des Mediationsprozesses
- NEU: Online-Mediation und Digitalkompetenz

Prüfungsleistungen:

- Mündliche Präsentation
- Übernahme der Rolle des Mediators / der Mediatorin im Rollenspiel inkl. Reflexion
- Mündliches Fachgespräch zu den Grundlagen der Mediation

Praxismodul

Sie bearbeiten einen selbst akquirierten Fall, wobei Sie eine Ansprechperson aus dem Dozent:innen-Team bei Fragen unterstützt.

Sie haben die Möglichkeit, die erlernten Techniken anzuwenden und sich selbst in der Rolle als Mediator:in zu erleben.

Die Erfahrungen werden individuell besprochen, an den Supervisionstagen reflektiert und sind Grundlage für die Abschlussarbeit (Fallstudie).

Prüfungsleistungen:

- Falldokumentation und Einzelsupervision